

Alexander Radwan, MdB



Radwans Notizen



Abstimmung zur gesetzlichen Neuregelung der Suizidbeihilfe

Heute haben wir über die Neuregelung der Suizidbeihilfe abgestimmt. Bei der Selbsttötung ist der Konflikt zwischen effektivem Lebensschutz und Selbstbestimmung vorgezeichnet und nur schwer aufzulösen. Ich habe für den Gruppenantrag der Kollegen Michael Brand, MdB, Kerstin Griese, MdB und anderer gestimmt, der mit 360 der 602 abgegebenen Stimmen angenommen wurde. Dieser sieht vor, die geschäftsmäßige Suizidbeihilfe zu verbieten, gleichzeitig aber eine Überregulierung zu vermeiden. Mehr dazu können Sie [hier](#) lesen.

Deutsche Einlagensicherung erhalten und Bausparkassen entlasten

Die Europäische Kommission hat angekündigt, noch in diesem Monat einen Legislativvorschlag für eine europäische Einlagensicherung vorzulegen. In einem gemeinsamen Antrag stellt sich die Koalition diesem Vorhaben entgegen. Die deutschen Einlagensicherungssysteme haben sich in der Krise als stabil erwiesen. Für eine europäische Einlagensicherung ist es nicht an der Zeit. Meine Rede im Plenum zum Antrag können Sie sich [hier](#) ansehen. Am Freitag sprach ich zum Gesetzesentwurf zur Änderung des Gesetzes über die Bausparkassen. Wir wollen mit einer moderaten Flexibilisierung der Regelungen für das Bausparkassengeschäft auf die Herausforderungen des aktuellen Niedrigzinsumfeldes reagieren. Die Rede finden Sie [hier](#).

Neuer Wahlkreisreferent: Andreas Huber

Mein Team und ich begrüßen in dieser Woche Herrn Andreas Huber, der uns ab sofort als Wahlkreisreferent tatkräftig unterstützen wird. Im November arbeitet Herr Huber vom Berliner Büro aus, um sich einen Einblick in die Abläufe im Abgeordnetenbüro zu verschaffen. Ab Dezember steht er den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Mandatsträgern als persönlicher Ansprechpartner im Wahlkreisbüro in Rottach-Egern zur Verfügung. Herzlich Willkommen im Team!

Asyl- und Flüchtlingspolitik: Positionspapier von CDU und CSU

Am vergangenen Wochenende haben sich CDU und CSU auf ein gemeinsames [Positionspapier zur Asyl- und Flüchtlingspolitik](#) geeinigt. Die gestern zwischen den Koalitionsspitzen beschlossenen Maßnahmen, allen voran die Einrichtung von besonderen Aufnahmeeinrichtungen mit Asylverfahren in Anlehnung an das Flughafen-Transitverfahren, müssen jetzt zügig umgesetzt werden und dazu führen, dass die Flüchtlingszahlen sinken. Diejenigen, die aus sicheren Herkunftsstaaten kommen oder nicht bereit sind, an der Registrierung mitzuwirken, müssen zügig und konsequent zurückgeschickt werden.

Ihr

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 227 71963
Fax: 030 227 76963
Email: alexander.radwan@bundestag.de

Wahlkreisbüro
Valepper Str. 28
83700 Rottach-Egern

Telefon: 08022 670446
Fax: 08022 670727
Email: alexander.radwan.wk@bundestag.de

www.facebook.de/alexanderradwanmdb

[@AlexanderRadwan](https://twitter.com/AlexanderRadwan)

Angemerkt:
Junge Bürgerinnen und Bürger hegen vermehrt einen Kinderwunsch. Rund 80 Prozent der 20- bis 39-Jährigen in Deutschland finden es wichtig, eigene Kinder zu haben und wünschen sich im Durchschnitt 2,26 Kinder, wie aus dem [Familienreport 2014](#) des Familienministeriums hervorgeht. 2001 waren es noch 1,57 Kinder. Im vergangenen Jahr war die Geburtenrate erstmals wieder gestiegen. Rund 715000 Kinder wurden in Deutschland geboren, 4,8 Prozent mehr als in 2013 (682000). Quelle: Statistisches Bundesamt.